

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2020 / V 00075	Ausfertigungen: Stadtbauamt, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA-KW Scha	14.05.2020, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Vergabebeschluss zur interkommunalen europaweiten Ausschreibung der thermischen Klärschlammverwertung für das Klärwerk Friedrichshafen Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang / 10 Minuten
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeinderat	25.05.2020	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR-Grundsatzbeschluss vom 21.10.2019 (DS-Nr. 2019 / V 00272)

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (Ausschreibung): Betrag: rd. 1.200 EUR
(konsumtiv) Folgeaufwand Entsorgung in 2021 und 2022: Betrag: rd. 600.000 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG BEIM EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG:

Erfolgsplan Sachkonto 547310

Zur Verfügung stehende Mittel in 2020: 400.000 EUR

Vorgemerkt für Gebührenkalkulation / Wirtschaftsplanung 2021/2022: pro Jahr 600.000 EUR

Beschlussantrag:

1. Der Dienstleistungsauftrag für die Abfuhr und die thermische Verwertung der anaerob stabilisierten und mechanisch entwässerten Klärschlämme der Kläranlage Friedrichshafen wird an die Fa. Hans Schmid GmbH, Hugo-Schrott-Straße 20 in 88279 Amtzell auf der Grundlage des Angebotes vom 22.04.2020 vergeben.
2. Der Vertrag beginnt zum 01.11.2020. Die Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre bis zum 31.10.2023 und verlängert sich um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht sechs Monate vor Ablauf von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 21.10.2019 der Durchführung einer interkommunalen / gemeinsamen europaweiten Ausschreibung der thermischen Klärschlammverwertung für die Klärwerke im Landkreis Bodenseekreis zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt.

Die Ausgabe der Verdingungsunterlagen erfolgte ab dem 20.03.2020 durch den Staatsanzeiger im Auftrag des Stadtbauamtes als Vergabestelle. Es wurden an fünf Interessenten die Bewerbungsunterlagen ausgegeben. Zu dem Eröffnungstermin am 28.04.2020 gingen insgesamt drei Angebote ein. Das Angebot eines Bieters konnte nicht gewertet und musste aus formellen Gründen ausgeschlossen werden. Von einem Bieter wurde neben dem Hauptangebot noch ein Nebenangebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote führte für das Klärwerk Friedrichshafen zu dem folgenden Ergebnis (Bruttogesamtkosten für 3 Jahre):

1. Fa. Hans Schmid GmbH (Bieter Nr. 1)		
Nebenangebot	1.874.357,10 EUR	100,00 %
Hauptangebot	1.987.647,48 EUR	106,04 %
2. Bieter Nr. 2	2.256.597,00 EUR	120,39 %

Das Nebenangebot der Fa. Hans Schmid ist das preisgünstigste Angebot. Dieses hat die Einschränkung, dass die **Preisbindung lediglich bis zum 31.05.2020** gilt. Das Nebenangebot erbringt gegenüber dem Hauptangebot einen Preisvorteil in Höhe von 113.290,38 EUR.

Festzustellen ist, dass sich die Entsorgungspreise zwischenzeitlich – wie erwartet – auf einem sehr hohen Niveau befinden. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass aktuell kaum Verbrennungskapazitäten vorhanden sind und damit kaum Kontingente zugesichert werden können bzw. nur mit entsprechend hohen Preisen. Beeinflusst ist dies auch von der aktuellen Corona-Krise, die für zusätzliche Unsicherheit am Markt sorgt, da verschiedene Kraftwerke zur Mitverbrennung nur reduziert betrieben werden und auch in der Zementindustrie, in der Klärschlämme als Brennstoff verwendet werden, eine große Unsicherheit herrscht.

Der derzeitige Brutto-Entsorgungspreis je Tonne liegt bei 77,51 EUR. Das Ausschreibungsergebnis erbrachte beim Nebenangebot für das 1. und 2. Jahr einen Brutto-Entsorgungspreis je Tonne in Höhe von 133,28 EUR (+ 77,95 %) und für das 3. Jahr einen Brutto-Entsorgungspreis je Tonne in Höhe von 151,13 EUR (+ 94,98 %). Der durchschnittliche Brutto-Entsorgungspreis je Tonne über die 3-jährige Laufzeit liegt somit bei 139,23 EUR je Tonne und damit im Rahmen unserer Kostenschätzung beim Grundsatzbeschluss vom 21.10.2019 mit 140,00 EUR je Tonne.

Hinzu kommt künftig bei Grenzwertüberschreitungen ein Brutto-Zuschlag in Höhe von 60,69 EUR je Tonne. Bei den im Nebenangebot zugrunde gelegten Gesamtkosten von 1.874.357,10 EUR (bei jährlich 4.300 Tonnen Entsorgungsmenge) ist der Brutto-Zuschlag für 10 % der Menge = 430 Tonnen je Jahr und somit 26.096,70 EUR pro Jahr (= 78.290,10 EUR für drei Jahre) enthalten. Diese Kostenanteile fallen nur an, wenn Grenzwertüberschreitungen auch tatsächlich stattfinden.

Aus den vorliegenden Angebotspreisen ergeben sich beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung auf der Grundlage der o.g. Kosten und einer Entsorgungsmenge von 4.300 Tonnen pro Jahr in 2021 und 2022 Mehraufwendungen in Höhe von je rd. 260.000 EUR. In 2023 steigen die Mehraufwendungen dann gegenüber dem aktuellen Status Quo um rd. 337.000 EUR.

Das Kostenvolumen wird in den folgenden Wirtschaftsjahren / Gebührenkalkulationen berücksichtigt. Die Gesamtkosten betragen hochgerechnet auf die Vertragslaufzeit von drei Jahren (ohne Option) insgesamt 1.874.357 EUR. Mit der Vergabe hat der Eigenbetrieb Stadtentwässerung für die nächsten drei Jahre Planungssicherheit.

Finanzierung:

Die erforderlichen Finanzierungsmittel für die Klärschlamm Entsorgung / -verwertung werden im Rahmen der Gebührenkalkulation und der jährlichen Wirtschaftsplanungen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung berücksichtigt (Sachkonto 547310). Im Wirtschaftsplan 2020 sind ausreichende Finanzierungsmittel in Höhe von 400.000 EUR bereitgestellt. Für die Jahre 2021 und 2022 sind jährlich 600.000 EUR zu veranschlagen.

Die Zuständigkeit für Vergaben liegt beim Betriebsausschuss SE / PBU. Aufgrund der Eilbedürftigkeit (Bindefrist des Angebotes) wird um Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat gebeten.

